

Amerika-Haus-Bibliothek

Lehrerfortbildungen bis Juni 2008

Dienstag, 19. Februar 2008, 9.00 bis 13.00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Michael Hochgeschwender, Amerika-Institut der LMU München

Der alte Süden: Geschichte und Mythos

Kaum eine Region der Vereinigten Staaten ist in der populären kollektiven Erinnerung derart mythisch aufgeladen wie der Alte Süden. Filme wie „Birth of a Nation“ und „Vom Winde verweht“ haben nachträglich eine Wirklichkeit konstruiert, die so nie bestanden hat. In den vergangenen Jahrzehnten sind die Vorstellungen vom Alten Süden als einer romantischen Welt von schönen Damen und schneidigen Kavalieren unter Mondschein und Magnolien nicht zuletzt von der schwarzen Bürgerrechtsbewegung einer heftigen Kritik unterzogen worden. Wie kam es zu jenen Konstruktionen, die bis in die Gegenwart hinein so prägend sind?

9 :00 Teil I

Die Gesellschaft des Alten Südens:

- Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Grundlagen
- Ehre und Geschlecht: Die kulturellen Werte des Alten Südens
- Die Lebenswelt der Sklaven
- Untergang im Bürgerkrieg

10:30 Kaffeepause

11:00 Teil II

Die kulturelle Konstruktion des Alten Südens:

- Lost Cause* und *New South*: Rassismus im Dienst der nationalen Versöhnung
- Der Ku-Klux Klan: Realität und Mythos
- Der Alte Süden Hollywoods
- Die Bürgerrechtsbewegung und das Bild des Alten Südens

13:00 Veranstaltungsende

Lehrerfortbildung in Deutsch

Dienstag, 04. März 2008, 9.00 bis 13.00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Christof Mauch, Amerika-Institut der LMU München

How Green ist America? Environment, History, and Culture in the United States

9:00-10:45

Nature and Culture in America: From Colonial Times to the Present

Lecture with Slide Show and Discussion

The US today is responsible for approximately one-fourth of global emissions of carbon dioxide; no country in the world produces more refuse and garbage than the US. America did not sign the Kyoto protocol and insists instead on national autonomy in environmental politics. At the same time some of the most radical advocates for nature preservation come from the United States, and Americans are the inventors of the National Parks. How can one explain this discrepancy between the destruction and conservation of nature in the U.S.? How green is America?

10:45-11:15 Coffee Break

11:15 – 13:00

(Un)Natural History of Natural Catastrophes in America:

From the Johnstown Flood to Hurricane Katrina
Lecture, Films, and Discussion

The losses associated with natural disasters are mounting. The California wildfires of 2007 are a case in point. Hurricane Katrina was the most expensive disaster in American history. Who is to blame? How natural are disasters? To what extent are they a product of social, economic and political developments?

Lehrerfortbildung in English

Amerika-Haus-Bibliothek

Lehrerfortbildungen bis Juni 2008

Donnerstag, 24. April 2008, 9.00 bis 13.00

Referent: Dr. Markus Hünemörder, LMU München

US-Präsidentschaftswahl 2008: Rückschau und Ausblick

Am 4. November 2008 wird in den USA ein neuer Präsident oder eine neue Präsidentin gewählt. Im April läuft der Vorwahlprozess zwar noch, doch werden die Kandidaten beider großen Parteien schon weitgehend feststehen. Zu diesem Zeitpunkt blickt das Land bereits auf eine der frühesten, längsten und kontroversesten Vorwahlkampfphasen seiner Geschichte zurück. Die Veranstaltung beginnt mit einem Rückblick auf den Vorwahlkampf 2007-08 und erklärt dabei auch das System der *primaries* und *caucuses*. Es folgt eine Betrachtung der wahrscheinlichen Präsidentschaftskandidaten, ihrer politischen Vergangenheit und Standpunkte, sowie ihrem Rückhalt in den verschiedenen Wählergruppen und Regionen. Welche taktischen und strategischen Überlegungen prägen den Wahlkampf, und welche Rolle spielen dabei solch zentrale Themen wie der Irakkrieg? Die Veranstaltung erläutert außerdem das System der Präsidentschaftswahl inkl. dem *electoral college* sowie die Bedeutung von *swing states* und der Wahlkampffinanzierung.

Programm:

09.00 Uhr Teil 1:

- Das Vorwahlsystem der USA: *primaries* und *caucuses*
- Rückschau auf den Vorwahlkampf 2007/08
Der wahrscheinliche Kandidat / die wahrscheinliche Kandidatin der Demokraten

10.30 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr Teil 2:

- Der wahrscheinliche Kandidat der Republikaner
- System und Strategie der US-Präsidentschaftswahlen
Wahlkampfthemen

13.00 Uhr Veranstaltungsende

Lehrerfortbildung in Englisch

Freitag, 09. Mai 2008, 9.00 bis 13.00

Referent: Dr. Götz-Dietrich Opitz, Amerika-Institut der LMU München

Politik und Religion in den USA

In der Verfassung der USA ist Gott mit keinem Wort erwähnt. Die rigorose Trennung zwischen Kirche und Staat war zur Gründungszeit 1789 unbestritten. Dennoch erwarten heute sehr viele Amerikaner, dass ihr Präsident eine „Person des Glaubens“ ist. Warum hat in den USA eine Säkularisierung der politischen Öffentlichkeit wie bei uns nicht stattgefunden? Das Seminar wird einen wesentlichen Teil des Selbstverständnisses der USA erhellen. Zum besseren Verständnis der Gegenwart wird dabei der Hauptschwerpunkt auf die kulturgeschichtliche Entwicklung des Verhältnisses von Politik und Religion gelegt.

Programm:

09.00 Uhr

Teil 1:

- Staat als Kirche: Das Gemeinwesen der alten Puritaner
- Staat ohne Staatskirche: Der aufgeklärte Demokratieentwurf der jungen Nation
- Diskussion

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Teil 2:

- Religion mit Bürgersinn: Mitbestimmung von den „Graswurzeln“ aus
- Der Prozess der „Verkirchlichung“: Das 21. Jahrhundert im Zeitraffer
- Film (voraussichtlich):
„With God on Our Side - George W. Bush and the Rise of the Religious Right in America“
- Diskussion

13.00 Uhr

Veranstaltungsende

Lehrerfortbildung in Deutsch

Amerika-Haus-Bibliothek

Lehrerfortbildungen bis Juni 2008

Donnerstag, 26. Juni 2008, 9.00 bis 13.00 Uhr
Referent: Dr. Markus Hünemörder, LMU München

Die Simpsons: (Zerr-)Spiegel der amerikanischen Gesellschaft?

Präsident George H.W. Bush soll einmal gesagt haben, er wüsche sich ein Amerika das mehr ist wie die Waltons und weniger wie die Simpsons. Sein Wunsch ging nicht in Erfüllung; obendrein wurde er selbst zum Ziel einer ganzen Folge der TV-Satire. Seit ihrem ersten Auftritt im Rahmen der Tracey Ullman Show vor 20 Jahren wurde die gelbhäutige TV-Familie des amerikanischen Satirikers Matt Groening zu einer Institution: 19 Staffeln TV-Serie mit ca. 400 Folgen sowie ein Kinofilm machen die Simpsons zu einem der erfolgreichsten Produkte US-amerikanischer Populärkultur überhaupt. Der Reiz der Serie liegt vor allem darin, dass sie auf vielen verschiedenen Ebenen funktioniert. Neben reinem Klamauk sind es vor allem die mannigfachen kulturellen Anspielungen, die in fast jeder Folge stecken und natürlich die gesellschaftliche und politische Satire, die vor allem zwischen der 5. und 13. Staffel die Serie prägte. Diese Veranstaltung will anhand ausgewählter Episoden zeigen, wie man am Beispiel der Simpsons die amerikanische Gesellschaft und Kultur besser verstehen und hinterfragen kann – auch gerade im Schulunterricht.

Programm:

09.00 Uhr Teil 1: Hintergründe

- Entstehung und Geschichte von *The Simpsons*
- *The Simpsons* vs. Die Simpsons: Unterschiede in USA und Deutschland
- Ein Cartoon als Gesellschaftssatire?
Jenseits von Klamauk: die „tieferen“ Ebenen der Serie

10.30 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr Teil 2: Ausgewählte Themen anhand von Beispielen

- Beispiel 1: Politik
- Beispiel 2: Geschlechterrollen, Ethnizität und Einwanderung
- Beispiel 3: Kultur und Populärkultur
Copycats und Nachfolger: Futurama, Family Guy, American Dad

13.00 Uhr Veranstaltungsende

Lehrerfortbildung in Englisch

Liebe Lehrkräfte,

alle Veranstaltungen, die wir hier anbieten, sind vom Bayer. Kultusministerium als offizielle Lehrerfortbildungen anerkannt und finden in den Räumen des Amerika Hauses am Karolinenplatz statt.

Falls Sie sich für eines der Angebote interessieren, faxen Sie uns doch bitte das entsprechend ausgefüllte Formular im 2. Anhang zu.

Wir berechnen pro Veranstaltung eine Anmeldegebühr in Höhe von 10.00 Euro. Sobald der Betrag auf unserem Konto eingegangen ist, werden Sie als Teilnehmer registriert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Amerika Haus.

Christine Waleczek, Bibliotheksleitung

BAZ im Amerika Haus München e.V.

Karolinenplatz 3

80333 München

Tel: +49-89-55253720

Fax: +49-89-55253724

bibliothek@amerikahaus.de

www.amerikahaus.de

Mo-Fr: 13-17 Uhr

Mi: 13-20 Uhr